



Lebenstafel.



Otto Eduard Leopold Fürst von Bismarck, Herzog von Lauenburg.

- 1815, 1. April, geboren zu Schönhausen als Sohn des preuß. Rittmeisters a. D. Karl Wilh. Ferdinand von Bismarck (1771–1845) und der Luise Wilhelmine Menden (1789–1839).
- 1821—32. B. besucht in Berlin die Erziehungsanstalt des Professor Plamann, das Friedrich Wilhelms-Gymnasium, das Gymnasium zum Grauen Kloster.
- 1832, 10. Mai. B. wird in Göttingen als Student der Rechts- und Staatswissenschaft immatrikuliert
- 1834, 10. Mai, erfolgt seine Immatrikulation in Berlin.
- 1835, 4. Juni, Vereidigung B. als Auskultator und Protokollführer beim Stadtgericht zu Berlin.
1836. Regierungsreferendar in Aachen.
- 1837, Herbst, Referendar bei der Regierung in Potsdam.
- 1838, 25. März. B. tritt als Einjährig-Freiwilliger bei den Garde-Jägern in Potsdam ein.
- 1839, Ostern übernimmt B. mit seinem Bruder Bernhard die Bewirtschaftung der Rittergüter Kütz, Kniephof und Jarchelin.
- 1842, Juni. B. rettet während einer Landwehrübung den Reitknecht Hildebrand aus dem Wendensee, wofür ihm die Rettungsmedaille verliehen wird.
1843. Aufenthalt B.'s in Paris.
1844. B. arbeitet wieder bei der Regierung in Potsdam.
1845. Er vertritt seinen Bruder in Landratsgeschäften.
- 1846, März. B. wird Deichhauptmann zu Jerichow für das rechte Elbufer.
- 1847, 12. Januar. B. zeigt seine Verlobung mit Johanna von Puttkamer an.
1847. Stellvertretender Abgeordneter zum 1. Vereinigten Landtag.